

Transparenz muss her!

Zu den aufgedeckten Dokumenten über Briefkastenfirmen in Panama sagt der Präsident des Bundes der Steuerzahler, Reiner Holznagel:

„Transparenz muss her! Niemand darf in den Genuss kommen, sich Vorteile durch bestimmte Geschäftsmodelle zu verschaffen. Zwar ist der Besitz einer Briefkastenfirma nicht strafbar, aber durchaus fragwürdig. Es ist daher richtig, dass die Bundesregierung den eingeschlagenen Weg der internationalen Zusammenarbeit fortsetzt. Ein nationaler Alleingang wird das Problem nämlich nicht lösen. Die Bürger dürfen nicht das Gefühl haben, dass andere ihre Steuern nicht oder nicht vollständig zahlen. Steuern müssen gleichmäßig erhoben werden! Bundesregierung und Strafverfolgungsbehörden müssen für Fairness und Vertrauen sorgen. Soweit deutsche Bürger oder Institutionen betroffen sind, muss der Sachverhalte vollständig aufgeklärt werden.“

Pressekontakt:

Hildegard Filz
Telefon: 030 | 25 93 96-0
E-Mail: presse@steuerzahler.de

Unternehmen

Bund der Steuerzahler Deutschland e.V.
Französische Str. 9-12
10117 Berlin

Internet: www.steuerzahler.de